



SpVg Porz 1919 e. V.  
Saison 2017/2018  
Newsletter  
Nr. 19



27. April 2018

Sportvereinigung Porz 1919 e. V. - Fußball ist Leidenschaft

## Ralf Fielen legt sein Traineramt nieder

Ralf Fielen ist nicht mehr Trainer der SpVg. Porz. Am Dienstagabend informierte er den Verein über seine Absicht, sein Amt mit sofortiger Wirkung niederzulegen. Ralf Fielen hatte schon im März angekündigt, sein Engagement nicht über die Saison hinaus zu verlängern. Nun bat er um seinen vorzeitigen Abschied. „Das Auftreten der Mannschaft beim TuS Marialinden (siehe Spielbericht) hat mich sehr nachdenklich gemacht. Dieses Verhalten möchte ich mir nicht zurechnen lassen. Deshalb stelle ich mein Amt zur Verfügung“, erklärte der 44-jährige Übungsleiter.



Der Vorstand der SpVg. Porz akzeptierte das Rücktrittsgesuch und dankte Ralf Fielen ausdrücklich für die geleistete Arbeit. Ab der Saison

2018/19 übernimmt Jonas Wendt die Chef-Trainerfunktion in Porz. Für den Rest der laufenden Spielzeit wird der bisherige Co-Trainer Kastriot Rudi interimswise die Verantwortung für die erste Mannschaft tragen und wird sowohl von Torwarttrainer Norbert Lissewski als auch von Wolfgang Hamacher unterstützt.

*Service hat einen Namen*  
**Automobile  
Schmitz**  
*in Porz*

Kaiserstraße 103 - 51145 Köln - Tel. 02203 3697845

[www.automobile-schmitz.com](http://www.automobile-schmitz.com)

## Das nächste Spiel: Derby gegen den SV Westhoven-Ensen



#porzderby #spvgporz #svpsvw

*SpVg. Porz - SV Westhoven-Ensen*

29. April 2018, 15:00 Uhr  
Autohaus-Schmitz-Sportpark

Sportvereinigung  
Porz 1919 e.V.

SOV  
1931  
WESTHOVEN-ENSEN

Autohaus  
Schmitz  
*in Porz*



Am Ende einer schwierigen Woche steigt am Sonntag, den 29. April 2018 um 15:00 Uhr im **Autohaus-Schmitz-Sportpark** das Nachbarschaftsduell gegen den SV Westhoven-Ensen.

Das Derby sieht Kastriot Rudi (Foto), der die Mannschaft bis zum Saisonende interimswise trainiert, nach drei Bezirksliga-Spielen ohne Sieg und dem Rücktritt von Ralf Fielen als Gelegenheit zur Rehabilitation der Mannschaft. „In unserer schwierigen Situation liegt in diesem Spiel die Chance, einen Befreiungsschlag zu landen und sich Selbstvertrauen für die kommenden Wochen zu holen“, sagte er. Die Voraussetzungen für eine packende Partie, zu der wir herzlich einladen, sind also gegeben.

## Der Rückblick auf die letzten Spiele

### 22. April 2018: TuS Marialinden – SpVg. Porz 2:1

Es gibt unglückliche, aber auch unnötige Niederlagen. Die Niederlage der SpVg. Porz beim TuS Marialinden fällt eindeutig in die Kategorie "Unnötig". Der Frust über diese Pleite saß bei den Porzern nach dem Schlusspfiff tief: Sie waren keineswegs die schlechtere Mannschaft, hatten aber bei den Gegentoren tüchtig mitgeholfen und sich anschließend durch eine verstörende Aktion untereinander selbst geschwächt.

Aber von Anfang an: Der Landesliga-Absteiger TuS Marialinden machte auf dem heimischen Geläuf in der Anfangsviertelstunde ordentlich Alarm und setzte das Porzer Tor mächtig unter Druck. Christian Zyzniewski im Porzer Tor stellte seine derzeitige Topform aber erneut unter Beweis und hielt - einmal auch mit der Hilfe des Pfostens (27.) - seinen Kasten zunächst sauber. Nach und nach setzten auch die Porzer Spieler Akzente. Immer wieder kamen sie insbesondere durch Ladji Koulibaly (Foto) zu gefährlichen Aktionen, der kurz vor dem Halbzeitpfiff nach einem genialen Zuspiel von Patrick Wafo mit einem überlegten Heber die Porzer Führung erzielen konnte (45.)

In der Halbzeitpause richteten sich die Blicke zum Himmel, der sich bedenklich verdunkelte. Das befürchtete Gewitter zog zwar vorbei, zu Beginn der zweiten Halbzeit regnete es aber noch recht heftig.



Es schien, als verunsichere das Wetter die Porzer Abwehr, die in der ersten Angriffssituation nach Wiederanpfiff gleich drei Mal die Möglichkeit hatten, zu klären. Aber immer landete der Ball bei einem Gegenspieler, von da gelangte er immer wieder vor das Porzer Tor und schließlich zum Ausgleich hinein (47.). Anschließend hörte der Regen zwar auf, das Spiel plätscherte aber zunächst weiter. Dann spielte die Porzer Abwehr wieder zu pomadig: Eine einfache Flanke genügte, den Defensivverbund zu sprengen. Der Stürmer der Hausherren hatte anschließend überhaupt keine Mühe, die Führung für seine Mannschaft zu erzielen (64.).

Was nun folgte, hatte selbstzerstörerischen Charakter. Ladji Koulibaly, Mittelfeldmotor und neben Patrick Wafo spielstärkster Akteur der Gäste, schienen die Sicherungen durchzuknallen. Er ging auf den eigenen Mann los, schubste und beleidigte hin. Wegen Unsportlichkeit gegen einen Mannschaftskameraden wurde er völlig zu Recht vom Platz gestellt (69.). Was den sonst so besonnenen Ladji Koulibaly zu dieser Aktion provozierte, ließ sich bisher nicht endgültig aufklären.

Kurioserweise waren die Porzer ab dem Platzverweis wieder richtig im Spiel und drückten auf den Ausgleich. Marc Franke verfehlte eine Hereingabe um eine Fußspitze (72.), einen Schuss von Patrick Wafo konnte der Keeper der Hausherren so gerade noch entschärfen (75.), ebenso wie ein Geschoss von Jan Bruns (81.). In der Schlussphase war nur noch die SpVg. Porz am Zug. Ein Freistoß von Patrick Wafo segelte knapp über den Kasten (86.), ein Kopfball von Durdu Varol verfehlte sein Ziel schon deutlicher (88.). In der Schlussminute drang Jan Bruns dynamisch in den gegnerischen Strafraum ein und wurde sehr deutlich am Arm gehalten, dennoch blieb der Elfmeterpfiff aus (90.). Anschließend war die Partie beendet.

„Niederlagen muss man respektieren, aber die Art und Weise dieser Niederlage ist nur schwer zu verdauen. Hier war mehr drin, aber wir haben es selbst aus der Hand gegeben“, sagte der enttäuschte Vorsitzende der SpVg. Porz Peter Dicke nach dem Spiel.

## 15. April 2018: SpVg. Porz - VfL Rheingold Poll 2:3 (2:1)

Wie beschreibt man ein Fußballspiel, dessen zwei Halbzeiten unterschiedlicher nicht sein können? Die SpVg. Porz verlor mit 2:3 (2:1) gegen den VfL Rheingold Poll - überflüssig, unnötig, aber letztlich absolut verdient.

Dabei gehörte die erste Halbzeit (fast) ganz der SpVg. Porz. Mit gekanntem Flügelspiel sowohl über rechts als auch über links setzten sie die Gäste immer wieder gehörig unter Druck und belohnten sich schließlich. Okan Adas marschierte allein auf das Tor zu, scheiterte aber am Poller Keeper. Den Nachschuss traf Ladji Koulibaly gar nicht richtig, trotzdem kullerte der Ball zur Porzer Führung ins Netz (25.). Keine zwei Minuten später landete ein Flankenschlag von Ladji Koulibaly bei Baran Tatu (Foto), der ganz trocken zum zweiten Treffer der Hausherren einschob (27.). In der Folgezeit hatten die Porzer noch einige Chancen, die Führung auszubauen und eine Vorentscheidung herbeizuführen, ließen diese Möglichkeiten jedoch fast fahrlässig liegen. Als sich schon alle auf die Halbzeitpause eingerichtet hatten, kam Poll überraschend zum Anschlusstreffer. Bei diesem strammen Schuss aus 16 Metern hatte Christian Zyzniewski im Porzer Tor keine Abwehrchance (45.).



Dies war ein echter Wirkungstreffer. In der zweiten Halbzeit verloren die Porzer Spieler die Sicherheit und die Dominanz, die sie

noch in der ersten Halbzeit ausgezeichnet hatten, von Minute zu Minute. Nach dem Ausgleich der Gäste (67.), bei dem sich die Porzer Defensive alles andere als souverän darstellte, war die Unsicherheit mit Händen zu greifen. Durch einfache fußballerische Mittel - weite Bälle und intensiver Körpereinsatz - war die SpVg. Porz zu beeindrucken. So auch beim Siegtreffer des VfL Rheingold Poll:

Ein weiter Ball landete beim Poller Stürmer, der sich nicht abdrängen ließ und sehr gekonnt einnetzte (84.). Die anschließenden Angriffsbemühungen der SpVg. Porz verpufften mehr oder weniger kläglich.

Auch der Vorsitzende der SpVg. Porz Peter Dicke war ratlos: „Das war aus meiner Sicht in der ersten Halbzeit eine der besten Saisonleistungen, in der zweiten Halbzeit leider dann auch eine der schlechtesten. Den Leistungsabfall kann ich mir nicht erklären.“

## Die Tabelle

Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
→ 1.	 Heiligenhauser SV	24	55:29	<b>54</b>
→ 2.	 SpVg. Köln-Flittard	24	68:42	<b>52</b>
→ 3.	 SV Hohkeppel	24	67:34	<b>51</b>
→ 4.	 FC Rheinsüd Köln	24	54:33	<b>42</b>
→ 5.	 SG Köln-Worringen	24	62:39	<b>41</b>
→ 6.	 Rheingold Poll	24	52:52	<b>41</b>
→ 7.	 SSV Berzdorf	24	58:58	<b>34</b>
→ 8.	 TuS Lindlar	24	43:43	<b>34</b>
→ 9.	 SV Frielingsdorf	24	53:54	<b>34</b>
→ 10.	 TuS Marialinden	24	37:43	<b>29</b>
→ 11.	 SV Westhoven-Ensen	24	47:59	<b>29</b>
→ 12.	 SpVg. Porz	24	37:54	<b>27</b>
→ 13.	 SC Germania Geyen	24	53:74	<b>27</b>
→ 14.	 SV Weiden	24	44:65	<b>21</b>
→ 15.	 DSK Köln	24	32:60	<b>16</b>
→ 16.	 FV Wiehl II	24	33:56	<b>13</b>

## Die Sportvereinigung Porz -

### Fußball aus Tradition und Leidenschaft

Die SpVg. Porz ist ein renommierter und bekannter Verein – auch über die Grenzen des Fußballkreises Köln hinaus. Wir sind sportliche Heimat von über 350 Fußballspielerinnen und Fußballspielern von den Bambini-Kickern bis zu den alten Herren. Unser Ziel ist es, allen Mannschaften optimale Voraussetzungen zur Ausübung ihres Sports zu bieten.

### Vielfältige Werbe- und Sponsorenmöglichkeiten

Wir freuen uns, wenn wir auch Sie als Partner gewinnen könnten. Informationen zu Verein sowie die verschiedenen Werbe- bzw. Sponsorenmöglichkeiten haben wir in einer Informationsmappe, die Sie auf unserer Homepage [www.spvg-porz.de](http://www.spvg-porz.de) herunterladen können, für Sie zusammengefasst. Gern unterhalten wir uns persönlich mit Ihnen, um Ihre Interessen werbewirksam bei uns zu platzieren. Nutzen Sie den breit abgestützten Verein als Werbepattform für Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung.

## Regelmäßiger Newsletter

Gerne halten wir Sie mit unserem Newsletter, der regelmäßig zu den Heimspielen unserer Mannschaft erscheint, auf dem Laufenden. Senden Sie einfach eine Nachricht mit Ihrer E-Mail-Adresse an [vorstand@spvg-porz.de](mailto:vorstand@spvg-porz.de) und erfahren Sie Neuigkeiten rund um die SpVg. Porz. Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit durch Zusenden einer E-Mail an [vorstand@spvg-porz.de](mailto:vorstand@spvg-porz.de) beenden. Sollten Sie eine Ausgabe verpasst haben, ist das kein Problem. Sie finden das Newsletter-Archiv unter [www.spvg-porz.de/newsletter.htm](http://www.spvg-porz.de/newsletter.htm).

### Soziale Netzwerke

Sie können sich auch über die Sozialen Netzwerke mit uns verbinden. Nutzen Sie die [Facebook-Seite](http://www.facebook.com/Porzer.Fussball) (<http://www.facebook.com/Porzer.Fussball>) der SpVg. Porz, um sich über aktuelle Nachrichten zu informieren und mit uns unmittelbar in Kontakt zu treten.

Sie mögen es lieber kurz und bündig? Dann folgen Sie der SpVg. Porz einfach auf [Twitter](https://twitter.com/SpVg_Porz) ([https://twitter.com/SpVg\\_Porz](https://twitter.com/SpVg_Porz)).

## Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und des Telemediengesetzes:

SpVg. Porz 1919 e. V.  
 Vorsitzender Peter Dicke  
 Altenberger Str. 5  
 51145 Köln  
 Deutschland  
 Tel.: +49 171/6808053  
 E-Mail: [vorstand@spvg-porz.de](mailto:vorstand@spvg-porz.de)  
 Internet: [www.spvg-porz.de](http://www.spvg-porz.de)  
 Registergericht: Amtsgericht Köln  
 Registernummer: 5561



## Für weitere Informationen



Besuchen Sie unsere Homepage  
[www.spvg-porz.de](http://www.spvg-porz.de)



Werde Sie unser Fan bei Facebook  
[www.facebook.com/Porzer.Fussball](http://www.facebook.com/Porzer.Fussball)



Folgen Sie uns auf Twitter  
[https://twitter.com/SpVg\\_Porz](https://twitter.com/SpVg_Porz)